

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [2. 5. 1895?]

„Lieber Salten,

BAHR hat uns abgeschrieben, also find wahrscheinlich wir zwei, allein. Bitte holen Sie mich also entweder „früh“ um $\frac{3}{4}$ 9 von Haufe ab – oder forgen Sie dafür, daß eine Abfrage bereits um $\frac{1}{2}$ 8 Morgens bei mir ift, was ich übrigens nicht hoffe.

5 Herzliche Grüße

Arthur.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 265 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »31«

2 *abgeschrieben*] **Schnitzler** dürfte sich auf dieses Korrespondenzstück bezogen haben: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 2. 5. 1894. Dadurch wird die Datierung des vorliegenden Korrespondenzstücks möglich. Am 3. 5. 1895 machten **Salten** und **Schnitzler** einen gemeinsamen Ausflug nach **Mödling**, **Gießhübl** und **Rodaun**.

3 $\frac{3}{4}$ 9] 8 Uhr 45

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Felix Salten

Orte: Gießhübl, Mödling, Rodaun, Wien